



CHMP-Urteil zu ZEFTERA(TM) fällt negativ aus

19.02.2010 - 23:27 Uhr, Janssen-Cilag GmbH

Beerse, Belgien, February 19, 2010 (ots/PRNewswire) - Janssen-Cilag International NV gab heute bekannt, dass der Ausschuss für Humanarzneimittel (CHMP) der Europäischen Arzneimittel-Agentur bei der Beurteilung des Marktzulassungsantrags (Marketing Authorisation Application, MAA) für das Antibiotikum ZEFTERA(TM) (Ceftobiprol Medocaril) zur Behandlung von komplexen Haut- und Weichgewebeinfektionen zu einem negativen Ergebnis gekommen sei.

Cilag GmbH International hat Basilea Pharmaceutica Ltd. bereits über die Kündigung der weltweiten Lizenzvereinbarung zur gemeinsamen Produktentwicklung und Vermarktung beider Vertragsparteien in Kenntnis gesetzt. Das Präparat wird einschliesslich schwebender Anträge und bereits vermarkteter Produkte wie im Lizenzvertrag vorgeschrieben an Basilea übergehen.

Janssen-Cilag International NV und Cilag GmbH International sind Tochtergesellschaften von Johnson & Johnson.

Diese Pressemitteilung enthält sogenannte "vorausschauende Aussagen" im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act aus dem Jahre 1995. Diese Aussagen beruhen auf aktuellen Erwartungen bezüglich zukünftiger Ereignisse. Wenn sich diese zugrunde liegenden Annahmen als ungenau erweisen oder unbekannte Risiken oder Unsicherheiten eintreten sollten, könnten die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den Erwartungen und Prognosen von Janssen-Cilag International NV sowie Johnson & Johnson abweichen. Zu diesen Risiken und Unsicherheiten zählen die allgemeine Situation innerhalb der Branche sowie der damit verbundene Wettbewerb; die wirtschaftliche Lage wie beispielsweise Zinssätze und Währungsschwankungen; der technische Fortschritt und Patentanmeldungen der Konkurrenz; die natürlichen Risiken bei der Entwicklung neuer Produkte einschliesslich des Erhalts von Zulassungen; in- und ausländische Reformen des Gesundheitswesens sowie von Gesetzen und Vorschriften und Trends hin zu einer Senkung der Gesundheitskosten. Eine Auflistung mit einer ausführlicheren Beschreibung dieser Risiken, Unsicherheiten und sonstiger Faktoren ist in Anhang 99 des Jahresberichts von Johnson & Johnson auf Formblatt 10-K für das Geschäftsjahr zum 28. Dezember 2008 enthalten. Das Formblatt 10-K sowie alle nachfolgend eingereichten Dokumente stehen online unter <http://www.sec.gov> und <http://www.jnj.com> zur Verfügung oder können auf Anfrage direkt von Johnson & Johnson bezogen werden. Janssen-Cilag International NV und Johnson & Johnson übernehmen keinerlei Verpflichtung, vorausschauende Aussagen aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder Entwicklungen zu aktualisieren.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Presse: Karen Manson - Büro: +44-1737-644-690 bzw. Anlegerpflege: Stan Panasewicz - Büro: +1-732-524-2524

Pressekontakt:

CONTACT: Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Presse:Karen Manson - Büro: +44-1737-644-690, Mobil: +32-479-89-47-99
bzw.Anlegerpflege: Stan Panasewicz - Büro: +1-732-524-2524

Originaltext:

Janssen-Cilag GmbH

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/16998/janssen-cilag-gmbh>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_16998.rss2